

Ausgezeichnet Wandern Tannheimer Tal



2006
2007
BELIEBTESTE TOUR
ÖSTERREICH
Drei-Seen-Tour
Tannheimer Tal



www.tannheimertal.com
Das wohl schönste Hochtal Europas



Zum zweiten Mal wird im Tannheimer Tal ein Sommer-Liffticket angeboten, das für alle vier Seilbahnen im Tiroler Hochtal gültig ist. Die Karte „Bergfreundschaft“ bietet über 40 Prozent Ersparnis und richtet sich speziell an Familien mit Kindern, die im Tannheimer Tal Urlaub machen und das gemeinsame Erlebnis Berg suchen und genießen möchten.

**Weitere Infos unter
www.tannheimertal.com**



TANNHEIM - NEUNERKÖPFLE

23.04. - 01.05.2011

täglicher Liftbetrieb ab 07.05. bis 03.11.2011

Tel. +43-5675-6260



SCHATTWALD - WANNENJOCH

11. - 13.06., 23. - 26.06. und 02./03.07.2011

täglicher Liftbetrieb ab 09.07. bis 16.10.2011

Tel. +43-5675-6776



GRÄN - FÜSSENER JÖCHLE

täglicher Liftbetrieb ab 02.06. bis 01.11.2011

Tel. +43-5675-6363



NESSELWÄNGLE - KRINNENALPE

täglicher Liftbetrieb ab 27.05. bis 23.10.2011

Tel. +43-5675-8250

Zauber der Vielfalt

Was macht einen echten Gewinnertyp aus? Ein einnehmendes Äußeres, jede Menge natürlicher Charme, sowie ein ehrlicher und offener Charakter. Der eine Vielzahl unterschiedlichster Talente vereint und so die Menschen immer wieder aufs Neue mit seinem unverwechselbaren Zauber anzieht. Die Wanderregion Tannheimer Tal hat alles, um die Herzen seiner Gäste höher schlagen zu lassen und ihnen unvergessliche Erlebnisse draußen in der Natur zu schenken.

Mit dem dritten Triumph in Folge bei der Wahl zum beliebtesten Wanderziel Österreichs hat sich das Tannheimer Tal endgültig seinen Platz in der Champions League der Wanderdestinationen gesichert. In wohl kaum einer anderen, in sich harmonisch geschlossenen Bergregion findet sich eine derartig umfangreiche Palette an Wandermöglichkeiten. Dies kombiniert mit einem bestens ausgeschilderten und präparierten Wegenetz von insgesamt 300 Kilometern Länge. Da will natürlich auch die Natur nicht zurückstehen und präsentiert sich bei uns in ihrer ganzen ursprünglichen Vielfalt und Schönheit. Neben den weiten saftig grünen Wiesenböden, und den klaren Gebirgsseen „passt“ auch die Höhe der Berge, wie man in Tirol zu sagen pflegt.

Im Vorbeigehen auf Du und Du mit seltenen Tieren

Wandern über blühende Almwiesen, auf verborgenen

Schmugglerpfaden, alten Salzstraßen oder Kraxeln im schroffen, ausgesetzten Kalkfels: Abwechslung ist Trumpf im Tannheimer Tal, jeden Tag aufs Neue. Wer als Neuling einen wunderbaren Gesamteindruck vom Tal erhalten möchte, der wandert am Besten auf dem Tannheimer Rundwanderweg Nr. 1 entlang des malerischen Talgrundes und der sich eindrucksvoll auftürmenden Bergkulisse.

Natur pur, die auch Eltern mit Kinderwagen oder älteren Gästen weit offen steht. Mit seinem tiefblau schimmernden Wasser, umgeben von majestätisch thronenden Gipfeln, ist der Vilsalpsee ein so anziehendes wie stilles Kleinod für alle Natur- und Wanderfreunde. Wer ist nicht gerne quasi „im Vorbeigehen“ auf Du und Du mit Gämsen, Murmeltieren, Alpensalamandern und Erdkröten? Anderswo vom Aussterben bedroht, lassen sich hier mehr als 700 Tier- und Pflanzenarten in ihrer natürlichen Umgebung bewundern.



Warum das Tannheimer Tal für Wanderer so attraktiv ist

1. Die Vielfalt und die Länge des Wegenetzes kommen Anfängern wie Profis entgegen. Auch Familien mit Kindern haben hier jede Menge „Auslauf“.
2. Unser Wegenetz ist sehr gut und leicht verständlich beschildert. Die intensive Pflege sorgt für optimalen Zustand zu jeder Jahreszeit.
3. Die Weite des Tales und die Gestaltung der Strecken sorgt für viel Abwechslung: das Auge wandert mit!
4. Unsere Gipfel sind Spitze – und die Hütten und Almen die unterwegs Rast, Stärkung und gute Laune versprechen, sind es erst recht.
5. Mit dem kostenlosen Talbus erhalten Wanderer größtmögliche Freiheit bei ihrer Routenwahl.
6. Wandern im Tannheimer Tal ist eine großartige Gelegenheit, sozusagen „im Vorübergehen“ Natur pur zu genießen.



Wandervorschläge

Die Wander- und Hüttenmöglichkeiten rund um's Tannheimer Tal finden Sie in unserer Broschüre „Wandervorschläge“, die Sie in den örtlichen Tourismusbüros kostenfrei erhalten.

Hütten und Almen

Auf den Höhenzügen rund ums Tannheimer Tal haben Sie dabei eine reiche Auswahl von Zielen – insgesamt stehen 31 bewirtschaftete Hütten zur Verfügung, von denen auch einige für weniger trittfeste „Gipfelstürmer“ bequem zu erreichen sind. So oder so: Der Blick ins Tal aus der Beinahe-Vogelperspektive ist ein Erlebnis für sich. Genießen Sie in milder Höhenluft die Ruhe und einzigartige Atmosphäre einer Alm. Lassen Sie sich frischgebackenes Brot, würzigen Bergkäse und einen zünftigen Schnaps schmecken. Entlang der Höhenwege und Wanderrouten laden gut ausgebautte Hütten zu einer Brotzeit oder einem Mittagessen mit zünftiger Tiroler Kost,



einem frischen Bier oder einem klassischen Almdudler ein. Wenn Sie im Sommer eine Bergtour unternehmen, überlegen Sie doch mal, für eine Nacht auf dem Berg den Schlafsack einzupacken – das einzigartige Erlebnis eines Sonnenaufgangs über den Gipfeln ist das Extragewicht im Rucksack auf jeden Fall wert. Ganz zu schweigen von dem gemütlichen Hüttenabend in launiger Bergkameraden-Atmosphäre. Da erleben und hören Sie diese Geschichten, von denen Sie Ihren Freunden auch noch lange nach dem Urlaub erzählen können. Im Winter können Sie sich auf einigen Hütten die skifahrertypischen „Pistenstärkungen“ schmecken lassen, vom Kaiserschmarren übers Gröstl bis zum Jägertee.

Ort	Hütte	Telefon Hütte	Telefon privat	Matratzenlager	Betten	Sommer/Winter geöffnet
6672 Nesselwängle	Gimpelhaus	0 56 75-82 51	0 56 75-81 41	130	60	SO
	Krinnenalpe	0 56 75-81 89	0 56 75-81 91	-	20	SO/WI
	Tannheimer Hütte	06 76-545 17 00	-	18	-	SO
	Nesselwängler Edenalpe	06 76-492 01 84	-	12 (nur auf Anfrage)	-	SO
	Schneetalalm	06 76- 960 44 15	-	25	-	SO
6672 Haller	Adlerhorst	0 56 75-82 24	0 56 75-82 24	-	-	SO/WI-MI Ruhetag
6673 Grän	Bad Kissinger Hütte	06 76-373 11 66	0 56 77-200 88	65	-	SO
	Sonnenalm	0 56 75-51 29	06 76-500 51 29	-	-	SO/WI
6673 Haldensee	Edenbachalpe	06 64-914 35 77	0 56 75-64 60	-	-	SO
	Strindenalpe	06 76-411 14 47	0 56 75-64 58	-	-	SO
	Gräner Ödenalpe	06 76-359 34 80	06 76-359 34 80	16 (nur auf Anfrage)	-	SO
6675 Tannheim	Hubertushütte	0 56 75-60 03	0 56 75-60 64	24	-	SO/WI
	Landsberger Hütte	0 56 75-62 82	0 56 32-386	170	30	SO
	Älpele	06 76-780 48 88	0 56 75-63 66	-	-	SO
	Gappenfeldalm	06 64-532 83 16	0 56 75-63 90	-	-	SO
	Gundhütte	06 76-411 14 49	06 76-411 14 49	-	-	SO/WI
	Obere Traualpe	06 76-511 45 63	06 76-511 45 63	-	-	SO
	Usseralpe	06 76-542 78 20	06 76-542 78 20	-	-	SO
Vilsalpe	06 76-921 61 57	0 56 75-65 58	-	-	SO	
6677 Zöblen	Gasthof Zugspitzblick	0 56 75-676 90	0 56 75-676 90	-	8	SO/WI
	Stuibensennalpe	06 76-382 51 97	06 76-382 51 97	-	-	SO - MO Ruhetag
6677 Schattwald	Jochstadl	06 76-542 77 97	0 56 75-69 11	-	-	SO/WI
6691 Jungholz	Alpe Stubental	0049-174-345 34 97	0049-174-345 34 97	-	-	SO/WI-MO Ruhetag
6600 Musau	Otto-Mayr-Hütte	0 56 77-84 57	-	40	30	SO/WI
	Füssener Hütte	06 76-342 32 21	0049-83 68-914 81 89	40	20	SO
	Musauer Alm	06 76-342 32 36	06 76-342 32 36	25	15	SO
6682 Vils	Vilser Alm	06 76-511 12 63	06 76- 511 12 63	-	45	SO/WI
6600 Höfen	Lechaschauer Alm	06 76-334 73 08	06 76-334 73 08	30	-	SO
	Gehrenalpe	06 64-163 41 16	06 64-163 41 16	40	-	SO
D-87549 Pfronten	Kalbelehofalpe	0049-172-981 41 81	0049-83 63-84 98	-	-	SO
D-87541 Hinterstein	Zipfosalpe	0049-151-167 085 13	0049-83 24-80 42	-	-	SO
	Prinz-Luitpold-Haus	-	Fax: 0049-721-151 30 57 28	260	20	SO

Die Drei Seen Tour - Österreichs beliebteste Wandertour



Einen besonderen Reiz bietet die „Drei-Seen-Tour“ durch die landschaftliche Schönheit. Flora und Fauna beeindrucken von Frühjahr bis Herbst.

Beginn der Wanderung ist die Talstation der 8er Gondelbahn in Tannheim.

Mit der Gondelbahn, leicht und ohne Mühe kommen Sie auf eine Seehöhe von knapp 1800 m zur Bergstation. Zu Fuß erreichen Sie den Ausgangspunkt an der Bergstation über die Usseralpe in ca. 2 Stunden. Nach einem kleinen Anstieg und einem Blick auf den Paragleiter-Startplatz setzen wir die Wanderung fort über den 9er-Erlebnisweg zum Gipfel des Neunerköpfe (1862 m). Weiter geht es der Beschilderung folgend durch wunderschönes Viehweidegebiet und gutem Wan-

derweg zur Strindenalpe (1682 m). Auf der gegenüber liegenden Talseite ist die Nesselwängler Edenalpe gut erkennbar. Ebenso die Krinnenspitze und die rauen Felsen des Litnisschrofen. Weiter führt die Wanderung über den Saalfelder Höhenweg, der hier als breiter Schotterweg ausgeführt ist, zur Strindenscharte (1820 m). Auf halbem Weg zwischen Strindenscharte und Gappenfeldalpe liegt rechts die Sulzspitze (2084 m). Diese ist durch eine halbe Umgehung des Berges leicht zu erreichen und lohnt mit einem guten Ausblick bis hin zur Zugspitze. Bei der Gappenfeldalm (1830 m) besteht

auch die Möglichkeit ins Tal abzustiegen. Der Weg weiter Richtung Landsberger Hütte wird jetzt leicht ansteigend und mit etwas Glück kann man Murmeltiere sehen. Vor der Scharte unter der Schochenspitze kommt ein kurzes, etwas steileres Wegstück mit Serpentin, Treppen und Seilsicherung. Oben angekommen tut sich uns ein völlig neuer Blick auf – Lailachspitze (2274 m) und Lachenspitze (2126 m) bilden den Abschluss des Birkentales. Lust auf die Schochenspitze? Nach einem kurzen Anstieg auf 2069 m sehen wir zum ersten Mal die Landsberger Hütte auf dem Felsband liegend, links davon die Lache, darunter den Traualpsee und im Tal den Vilsalpsee. Der Weg führt vorbei am Ziegerstein hinab zur idyllisch gelegenen Lache und zur Landsberger Hütte (1810 m). Weiter zum Traualpsee geht es mit

einem kurzen, relativ steilen Abstieg mit teilw. Kettensicherung. Entlang des Traualpsees führt uns ein flacher Weg zur Oberen Traualpe (1649 m). Noch einmal schwenkt unser Blick über den Traualpsee und weiter zur Landsberger Hütte, bevor wir das letzte Stück hinab zum Vilsalpsee angehen. Mäßig steil, teilweise mit künstlich angelegten Tritten führt der relativ breite und gut befestigte Weg ins Tal, um schließlich am Ufer des Vilsalpsees auf die schotterige Fahrstraße zu münden. Beim Gasthof Vilsalpsee angekommen besteht die Möglichkeit mit dem Bus, dem Alpen-Express, der Kutsche oder zu Fuß nach Tannheim zum Ausgangspunkt zu gelangen. Alles in allem haben wir ca. 5 1/2 Wanderstunden in den Beinen.

Bergwanderführer:

Tannheim

Elmar Rief, Tel. +43-5675-6358
 Anastasia Wassermann, Tel. +43-5675-6272
 Martin Schöll, Tel. +43 676 753 08 83
 Evelin Grad, Tel. +43 676 680 22 72
 Leichtleitner Elisabeth, Tel. +43 676 711 38 84

Grän

Bergsportschule Club Alpin, Bertram Eberle, Tel. +43 664 320 11 94
 Klaus Deutschmann, Tel. +43 676 424 79 41

Schattwald

Arnold Hellweger, Tel. +43-5675-6125 oder +43 676 542 79 38
 Josef Sint, Tel. + Fax +43-5675-6675, oder +43 676 516 91 35

Jungholz

Ralph Walliser, Tel. +43-5676-8407
 Andreas Pilgram, Tel. +43-5676-83535



Das größte Gipfelbuch der Alpen

Die Wanderer können sich im Tannheimer Tal im größten Gipfelbuch der Alpen verewigen



Das größte Gipfelbuch der Alpen ist drei Meter hoch und umfasst zwei Seiten von je 2,3 Metern Breite. Diese Einzigartigkeit ist auf dem Neunerköpfe im „wohl schönsten Hochtal Europas“ zu bewundern. Sie erfahren Allgemeines über die Entstehung der Gipfelbücher, Sie lesen die lustigsten Gipfelbuchsprüche, kreieren und dichten einen eigenen Spruch und verewigen sich dadurch.

Genießen Sie die einzigartige und fantastische Aussicht über das Tannheimer Tal und erleben Sie bei guter Fernsicht einen unvergesslichen Alpenblick, verbunden mit einem Glücksgefühl der inneren Ruhe und Gelassenheit.

Für Wanderer ist es von Tannheim – Schmieden ausgehend über die Usseralpe in etwa 2,5 Stunden zu erreichen. Bequemer geht es mit der 8er Gondelbahn bis zur Neunerköpfe Bergstation und dann weiter über den etwa einen Kilometer langen „erlebnisweg“ zu Fuß bis auf 1.862 Meter hinauf. Insgesamt elf Stationen mit interaktiven Spielen informieren hier über die Bergwelt und die hier lebenden Tiere. Der Erlebnisweg ist einfach zu gehen und richtet sich speziell an Naturfreunde und Familien mit Kindern.

Das Erlebnis

der Erlebnisweg rund um's Neunerköpfe

Auch im Winter
gut zu begehen!



Lassen Sie sich inspirieren. 11 Stationen geben Ihnen Informationen über die vielfältige Natur, die einzigartige Bergwelt und unser Tierreich. Tragen Sie sich ein, in das größte Gipfelbuch der Alpen.

Der Weg startet bei der Bergstation der 8er Gondelbahn Neunerköpfe in Tannheim. Je nach Geschwindigkeit und Aufenthalt bei den Stationen braucht man ca. 1 - 1,5 Stunden. Der Weg kann täglich bei jedem Wetter erwandert werden.

Es werden zwei Mal wöchentlich kostenlose Führung rund um das Neunerköpfe angeboten. Erklärung der Stationen und Eintrag in das „Größte Gipfelbuch der Alpen“ mit dem erfahrenen Bergwandeführer Klaus. Treffpunkt an der Bergstation.

Ausrüstung: Berg-, Turn- oder Walkingschuhe, Windjacke, Fotoapparat.



Auf dem Schmugglerpfad- vom Wannenjoch zum Iseler



Der Schmugglersteig, der „Schleichweg“ zwischen Wannenjoch und Iseler ist die neue Wanderattraktion im Tannheimer Tal. Früher wurde Salz und so manch anderes begehrtes Gut ins angrenzende Allgäu geschmuggelt. Und auch auf dem Rückweg war der Rucksack stets mit Waren aller Art gut gefüllt.

Entsprechend versteckt und wildromantisch ist die Route auch heute noch – zu absolvieren in 2,5 bis 3,5 Stunden, je nach Laune. Nach erfolgter Auffahrt mit der Wannenjochbahn von Schattwald aus geht es an der Bergstation direkt auf den Pfad. Er führt in einer luftigen Gratwanderung über die tiroler Landesgrenze hinüber zur Bergstation der Iseler-Bergbahn. Unterwegs überrascht da so manch spannende „Grenzerfahrung“ ins Allgäu.

Nach der Talfahrt ins nahe Oberjoch wartet schon der Wanderbus zurück ins Tannheimer Tal.

Gamskopf mit Panorama-Informator

über 100 Kilometer Fernsicht



Wer den grenzenlos freien Blick in die umliegende Bergwelt sucht, dem empfehlen wir eine Tour auf die 1870 Meter hohe „Aussichtskanzel“ Gamskopf. Eine leichte Wanderung, die insbesondere auch für ganz junge oder ältere Gäste problemlos zu meistern ist.

In flottem Bergauf geht es zunächst mit der Füssener Jöchle 8er Gondelbahn von Grän aus bis zur Bergstation. Von dort gelangt man auf einem neu angelegten Wanderweg in rund 20 Minuten zum Gipfel. An klaren Tagen wartet dort oben ein sagenhaftes Bergpanorama und eine Fernsicht, wie man sie sonst nur selten erlebt - bis ins 100 Kilometer entfernte München reicht der Blick.

Ganz nahe erscheint die Zugspitze, aber auch Ortler und Piz Buin sind zu sehen.

Und wer genau wissen möchte, welche „Bergprominenz“ rundum zu bewundern ist: Ein Panoramablick-Informator sorgt für den nötigen Durchblick im Who-is-who der stumm grüßenden Gipfel.

Auch im Winter ist der Weg zum Gamskopf sehr gut zu begehen!



Faszination vertikal



Kaum eine andere Sportart ist so vielseitig, verbindet Kraft mit Koordination, Technik, Beweglichkeit, Ausdauer, Mut und einer starken Psyche. Die Rede ist vom Klettern. Ob Indoor in der Halle oder Outdoor in der Felswand: Im Tannheimer Tal lässt sich die Faszination des Lebens in der Vertikalen in all ihren Spielarten erleben.

Immer mehr Kletterfans entdecken die Kalkfelswände des Tannheimer Tales als reizvolles Revier für sich. Namen wie Aggenstein, Rote Flüh, Gimpel, Köllenspitze, Gehrenspitze oder Läufer Spitze genießen in der Szene längst einen hervorragenden Ruf. Sie sind als lohnende Kletterziele in absolut ruhiger Umgebung und mit herrlichem Bergpanorama auf der Sonnenseite. Die Mehrzahl der bestens durch Bohrhaken abgesicherten Kletterrouten verlaufen auf der Südseite, so dass sie bereits früh im Jahr und bis spät in den Herbst hinein begehbar sind. Ein weiteres Plus: Die Zustiege sind für die Alpen relativ kurz. Der Großteil der Zeit und Energie kann ganz auf die geliebte Platten- und Wandklettere, auf markante Verschneidungen, luftige Querungen und steil in den Himmel ragende Kamme verwendet werden. Von der einfachen Einseillängenroute in leichter Genussklettere bis zur anspruchsvollen alpinen Mehrseilroutenklettere ist wirklich alles vertreten, was den Hobbykletterer und den ambitionierten Bezwingler der Schwerkraft begeistert.

Tannheim Guides - Das Bergführerbüro

Tannheim Guides hat einige Programme in Sachen Spaß, Sport und Naturerlebnis inmitten der Tannheimer Berge zusammengestellt.

Sommer: Bergwanderungen, Sonnenaufgangswanderungen, Canyoning, Nordic Walking für Einsteiger oder Fortgeschrittene, Mountainbike- und Rennradtouren, Klettersteige, Klettertouren, Hochtouren, Tagestouren uvm.

Winter: Skitouren, Schnupper-Skitouren, Sicherheitstraining, Nordic Walking, Schneeschuhwanderungen, Eisklettern oder Wasserfallklettern uvm. Privat-, Firmen- oder Gruppenführungen jederzeit auf Anfrage.

Martin Schöll
6675 Tannheim • Tel. +43 676 75 30 883
info@tannheim-guides.at
www.tannheim-guides.at



Läuferspitze (1956 m)

Ausgangspunkt: Grän 1138 m
Wandhöhe: 40 m
Schwierigkeit: 4 bis 8

Rote Flüh (2111 m) Südwand Hochwiesler

Ausgangspunkt: Nesselwängle 1136 m
Stützpunkt: Gimpelhaus 1685 m, Tannheimer Hütte 1713 m
Wandhöhe: 170 m bis 240 m
Schwierigkeit: 5 bis 9

Gimpel (2176 m) Südwand

Talort: Nesselwängle 1136 m
Stützpunkt: Gimpelhaus 1685 m, Tannheimer Hütte 1713 m
Wandhöhe: 80 m bis 200 m
Schwierigkeit: 4 bis 8

Rote Flüh - Hochwiesler

Während der linke Bereich des Hochwieslers und die kürzeren Klettereien unterhalb des großen Bandes eher etwas für die extremeren Steiger sind, bietet der zentrale Teil auch den weniger Trainierten hervorragende Routen.

Schwarze Mamba

Kletterlänge: ca. 270 m
Schwierigkeit: 8 und 8- (je eine SL), 7 (1SL), Rest zwischen 5 und 6+
Material: Perfekt eingebohrt, ein 50-Meter-Seil, 12 Express-Schlingen und ein Helm reichen aus. Für die Abseilpiste des Hochwieslers wird allerdings ein 50-Meter-Doppelseil benötigt. Über diese Route nur abseilen, wenn keine Seilschaften folgen!

Zwerchwand

Niedrige breitgestreckte Südwand, die sich östlich an den Gimpel-Südostvorbau anschließt. Eine markante Schlucht teilt die Wand in einen westlichen und einen östlichen Teil. Die in die Wand eingelagerten Grasbänder nehmen dem Gemäuer den Ernst. Auch im alpinen Gelände noch unerfahrene Kletternde fühlen sich hier nicht unangenehm ausgesetzt. Die Routen suchen sich den Weg durch die besten Wandpartien und sind alle sehr gut gesichert.

Miss Nesselwängle

Kletterlänge: 180 m
Schwierigkeit: 8 (eine Stelle, auch Ao möglich), je eine Stelle 7- und 6+/7-, häufig 6 und 6+
Charakter: Nach einem anstrengenden Einstiegsüberhang folgt schöne, homogene Kletterei über Platten mit Löchern und Leisten. Elegante Route.
Material: Komplett mit Bohrhaken ausgestattet. 50-Meter-Doppelseil und 10 Express-Schlingen sollten genügen.

Gimpel (2176 m) Nordwand

Ausgangspunkt: Grän 1138 m, Füssener Jöchle 1821 m, Musau 830 m, Füssener Hütte 1550 m, Otto-Mayr-Hütte 1530 m
Wandhöhe: 420 m bis 600 m
Schwierigkeit: 6+ bis 9-

Köllenspitze (2246 m)

Ausgangspunkt: Nesselwängle 1136 m
Stützpunkt: Gimpelhaus 1685 m, Tannheimer Hütte 1713 m
Wandhöhe: 350 m bis 700 m
Schwierigkeit: 4 bis 7-

Gehrenspitze (2164 m)

Ausgangspunkt: Höfen 860 m
Stützpunkt: Gehrenalm 1611 m
Wandhöhe: 90 m bis 170 m
Schwierigkeit: 3 bis 6

Lachenspitze Nordwand Klettersteig

Beim Lachenspitze Nordwand Klettersteig handelt es sich um einen Klettersteig, der deutlich schwerer als der Hindelanger oder Mindelheimer Klettersteig ist. Sicheres Stehen und eine gute Armkraft sowie absolute Schwindelfreiheit sind nötig, um den Anstieg auch genießen zu können. Die Tour bietet herrliche Ausblicke und ist sehr gut versichert - bei genug Kraft und Kondition eine Traumtour!

Kletterlänge: 430 m
Schwierigkeit: C, Passagen D der Skala A-E oder 3. Stufe der 6-stufigen Skala

Friedberger Klettersteig

Alpines Panorama mit Blick auf den Haldensee und das Bayerische Alpenvorland. Der Klettersteig selbst ist nicht allzu lang aber lohnend. In Verbindung mit der Roten Flüh eine fantastische alpine Tour in der Tannheimer Gruppe.
Schwierigkeit: C



Wandern durch die Winterwelt - auf 70 km geräumten Wanderwegen

Wandern kann man praktisch zu jeder Jahreszeit. Bekanntlich gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Aber Wandern und Winter – haben die tatsächlich mehr gemeinsam als das „W“ am Anfang? Welch besonderes Erlebnis es ist, sich zu Fuß durch Schneewelten zu bewegen, das lässt sich Schritt für Schritt im Tannheimer Tal erleben.



Die Meinungen sind geteilt, was der schönere Moment einer Winterwanderung ist: Der, in dem man aus der warmen Stube hinaustritt in die klirrende Winterluft und sich den Wollschal über die Nase zieht. Oder der, in dem man aus der klirrenden Winterluft wieder hinein tritt in die warme Stube und sich den Wollschal vom Hals wickelt. So oder so: Im Winter zu wandern ist eine sehr

intensive Begegnung mit der Natur, bei der alle Sinne berührt werden. Das schon deshalb, weil man auf verschneiten Wegen eher langsam vorwärts kommt. So hat man mehr Zeit seine Blicke schweifen zu lassen und die zauberhaften Anblicke verschneiter Wälder, Höfe und Ortschaften zu genießen.



Bilderbuch erleben

Ganz anders als im Sommer zeigt sich die Welt im Winter. Wer einmal das Glitzern und Gleißen eines Feldes von Schneekristallen in der Wintersonne gesehen hat, kann nachfühlen wie sich Ali Baba in seiner Schatzhöhle gefühlt haben muss. Der Schattenwurf einer vom Wind modellierten Schneewehe verfügt über Eleganz, die kein Sportwagen-Designer je erreichen wird. Der Kontrast zwischen dunklem Wald, weißem Schnee und blauem Himmel beruhigt das Auge, während sich der Blick auf der endlosen Fläche eines gefrorenen Sees verliert. Mächtige Eiszapfen und gefrorene Tropfen an dürren Zweigen sind filigraner als die Schmuckstücke von Kaisern und Königen. Und das Bild mit der sanften Rauchsäule, die aus dem Kamin über einem dick mit Schnee bedeckten Dach aufsteigt, würde jedes Bilderbuch zieren. Dies alles eingebettet in eine sanfte Stille der Welt, wie sie nur der Bergwinter kennt – dafür lohnt es sich jeden Tag aufs Neue, die Nase in die kalte Winterluft zu stecken. Zwischen Zöblen und Schattwald, von Grän nach Tannheim, über den Haldensee, von Nessel-

wängle zum Adlerhorst, hinaus zum Vilsalpsee, hinüber Richtung Rehbach und Jungholz. Das sind nur einige der beliebtesten Routen, auf denen sich die grandiose winterliche Talandschaft erleben lässt. Auf der Weite des Talbodens, bei kaum spürbaren Höhenunterschieden und geringen Entfernungen zwischen den Orten findet jeder „seinen“ Weg. Da sieht man dann Großeltern mit ihren Enkeln, junge Paare und Familien, Einzelgänger und Gruppen, Schnelle und Langsame, Zielstrebige und Schlenderer. Das gut angelegte Wegenetz sorgt dafür, dass alle gut vorankommen. Bei der Ausrüstung gelten ähnliche Regeln wie im Sommer oder Herbst – nur dass die Kleidung eben wärmer ausfällt. Zur Basisausrüstung im Winter gehören schnell trocknende Sportunterwäsche, Pullover oder Faserpelz, lange Berghose, Mütze und Handschuhe. Zu empfehlen sind, gerade im Gebirge, Sonnenschutz und eine schlagfeste Thermoskanne mit heißem Getränk. Wobei die vielen Gelegenheiten entlang der Wanderwege im Tannheimer Tal ausreichend Möglichkeit zur Rast und Stärkung bieten.

Schneemänner bauen

Nicht zu vergessen die vielen kleinen Vergnügen, die sich am Rande einer Winterwanderung bieten – vor allem, wenn man mit Kindern unterwegs ist. Da wird ein kleiner Schneemann gebaut, dort steigt eine muntere Schneeballschlacht. Papa wird mal kräftig mit Schnee „eingeseift“ und das Nesthäkchen darf auf dem Schlitten mitrutschen. Da sollte die Kamera nicht fehlen, um die munteren Augenblicke für zuhause festzuhalten.



„Extratouren genießen“

Wer ganz außergewöhnliches Naturerlebnis sucht, kann sich auf Schneeschuhen auch abseits der üblichen Pfade bewegen. Rücksichtnahme auf Wild und Natur versteht sich hoffentlich von selbst! Hierfür ist allerdings eine gewisse Ausdauer und körperliche Fitness nötig – oder eben anfangs Zurückhaltung bei der Routenwahl. Die weiten Schritte, das Stapfen in einem mehr oder weniger ausgeprägten „Storchengang“ kosten schon mehr Kraft. Auch kommt man im unberührten Schnee deutlich langsamer voran als auf den präparierten Wegen. Anfänger sollten deshalb kurze Touren mit geringer Höhendifferenz wählen oder sich auf eine der geführten Touren begeben, die jede Woche vom Tourismusverband angeboten werden. Auf jeden Fall gewinnt diese traditionelle Weise der Fortbewegung immer mehr Freunde und bietet unvergessliche Urlaubsmomente.

Eisklettern in Zöblen

Vielen von uns schlottern bereits die Knie, wenn sie gesichert an einem Seil eine senkrechte Wand bezwingen sollen. Für immer mehr „Eingeweihte“ in der Welt der Vertikalen fängt der echte Nervenkitzel dagegen erst an, wenn diese Wand im Winter noch mit einem dicken Eispanzer überzogen ist.

Eisklettern ist auf dem Weg zu einer Trendsportart

Der 17,5 Meter hohe Eisturm beim Rohnenlift in Zöblen ist etwas für Anfänger und Profis, die diese Sportart begeistert. Neben steilen und schwierigen Routen für Profis wurde auch ein Bereich geschaffen, der für Einsteiger und alle, die einfach einmal in diese faszinierende Sportart hineinschnuppern wollen, ideal ist. Das Eisklettern ist eine Spezialdisziplin des alpinen Kletterns oder Bergsteigens, da hierzu alle Kenntnisse des alpinen Kletterns notwendig sind. Ebenfalls wird dieselbe Schutzausrüstung wie beim alpinen (winterlichen) Klettern verwendet. Für professionelle Tipps & Tricks steht ein erfahrener Bergführer (auch als Seilpartner) des Bergführerbüros Tannheim Guides an verschiedenen Wochentagen zur Verfügung. Wer über keine Ausrüstung verfügt, kann diese vor Ort im Sportfachgeschäft Müller ausleihen. Außerdem warten auf Sie noch mindestens fünf gefrorene Wasserfälle im Tal.



Eisklettervorschläge

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus dem Kletterführer

Engefall

Standort: Engetal

Wandhöhe:

rechter Eisfall ca. 80 m - linker Eisfall ca. 100 m

Schwierigkeit: rechter Teil II - linker Teil III

Rotflühfall

Standort: Haldensee

Wandhöhe: ca. 70 m, Schwierigkeit: III bis -IV

Haldenseefall

Standort: Haldensee

Wandhöhe: ca. 120 m, Schwierigkeit: III

Blässefall

Standort: Tannheim

Wandhöhe: ca. 250 m,

Schwierigkeit: rechter Teil III – linker Teil IV

Albelefall

Standort: Tannheim

Wandhöhe: ca. 110 m, Schwierigkeit: III

Traualpfall

Standort: Tannheim

Wandhöhe: ca. 100 m, Schwierigkeit: III+

Veranstaltungen 2011

- 05./06.02. SAAC Lawinencamp in Grän
11.02. Spannendes Kasperltheater in Tannheim
18.02. Schneeschuh - Vollmondwanderung in Jungholz
20.02. Fackellauf und Skishow in Zöblen, 20 Uhr
23.02. Laternenlauf in Nesselwängle
23.02.-26.02. Nordic Woche im Tannheimer Tal
25.02. 3 Stunden Langlaufrennen für 2er Team
26.02. Biathlon für Jedermann/frau
03.03. Er und Sie Lauf in Jungholz
03.03. Spannendes Kasperltheater in Tannheim
05.03. Musikball im Gemeindesaal Schattwald
05./06.03. SAAC Lawinencamp in Grän
06.03. 10. Gauditourenlauf auf die Krinnenalpe
09.03. Laternenlauf in Nesselwängle
10.03. Winterstandkonzert am Lagerfeuer in Jungholz
11.03. Skishow in Jungholz, 19.00 Uhr am Bischlaghang
13.03. Funkenfeuer in Jungholz, 20.00 Uhr
18.03. 9. Fellfritzer-Gaudilauf auf das Füssener Jöchle
19.03. Schneeschuh - Vollmondwanderung in Jungholz
19.03. 9. Mondscheinrennen SC Jungholz e. V.
16./17.04. Bildscheibenschießen in Tannheim
28.04. Spannendes Kasperltheater in Tannheim
07.05. Jubiläumsveranstaltung 90 Jahre Braunviehzuchtverein Schattwald mit Talausstellung
01.06. Trans Germany MTB (Sonthofen über Jungholz nach Pfronten)
02.06. Trans Germany MTB (Pfronten über Grän, Tannheim Lohmoos, Zöblen Zugspitzblick, Tannheim-Höhenweg, Grän-Adlerhorst, Nesselwängle, Gaichtpaß nach Lermoos)
11.06. 7. Zwei-Seen-Lauf Tannheimer Tal
24./25.06. 24-Stunden Wanderung
25.06. Morgan Treffen Jungholz – Fahrt zum Vilsalpsee
26.06. Landsberger-Hütten-Berglauf
26.06. Trans Alp Rennrad (Sonthofen durchs Tannheimer Tal nach Imst)
02./03.07. Herz-Jesu-Feuer
08.-10.07. Bezirksnassleistungs-wettbewerb in Grän
13.-17.07. Rahmenprogramm Rad-Marathon – Gerrit Glomser und Marcel Wüst
17.07. Start Rad-Marathon Tannheimer Tal
29./30.07. 24-Stunden Wanderung
31.07. 11. Drei Hütten Rennen in Nesselwängle
07.08. Kräuterfest in Jungholz
14.08. Feuerwehrautoeinweihung in Nesselwängle
15.08. Dorffest in Tannheim
09./10.09. 24-Stunden Wanderung
11.09. Füssener Jöchle Berglauf aufs Füssener Jöchle
16.09. Almbetrieb in Schattwald
17.09. Talfeiertag – Prozession und Festbetrieb in Tannheim
17.09. Vihscheid in Jungholz
18.09. Almbetrieb in Nesselwängle
20.09. Almbetrieb in Haldensee
21.09. Almbetrieb in Tannheim
01.10.-09.10. NaturFilmTage im Tannheimer Tal
09.10. Zweiländer Marathon Pfronten/Tannheimer Tal
19.12. Weihnachtskonzert "Alpentrio Tirol – Weihnacht in den Bergen", Pfarrkirche Tannheim



Pfarrkirche zum hl. Nikolaus in Tannheim

Die Tannheimer Pfarrkirche, einst religiöser Mittelpunkt des gesamten Tannheimer Tales, ist nach Neustift im Stubai die zweitgrößte Landkirche der Diözese Innsbruck. Sie wurde in den Jahren 1722 – 1724 im Barockstil erbaut. Baumeister war Andreas Hafenegger aus Haldensee. Eine vollständige Renovierung der Kirche erfolgte von 1989 – 1996. Die Renovierung der Orgel wurde 1998 abgeschlossen.

Das Äußere ist geprägt vom mächtigen Langhaus, dem stark eingezogenen Presbyterium mit Rundabschluss und

dem halbkreisförmigen Vorbau für Sakristei und Michelskapelle.

Die Tannheimer Pfarrkirche verfügt außerdem noch über ein historisch besonders wertvolles Geläute der berühmten Tiroler Gießfamilie Löffler, übrigens das einzig vollständig erhaltene Tirols.

Kirchenführung

Die Termine finden Sie in unserem monatlichen Veranstaltungskalender „Aktuelles“.

„Raiffeisen Galerie Augenblick“

Für alle Kunstliebhaber ist die Raiffeisen-Galerie-Augenblick sicher das Richtige!

Die Raiffeisen Galerie im Frühmesserhaus in Tannheim wird im Auftrag der Gemeinde als nichtkommerzielles Kulturzentrum geführt.

Schwerpunkt ist die Kunst der Gegenwart, regional, national und international. Besonders die grenzüberschreitenden Verbindungen in das Allgäu werden gepflegt. Neben Ausstellungen werden auch Lesungen und Konzerte, sowie andere Veranstaltungen stattfinden.

Das Frühmesserhaus ist ein Kulturdenkmal heimischer Geschichte: Als Standhaus zwischen Kirche und Widum erstmals 1695 im bischöflichen Visitationsprotokoll als Wartestadel für auswärtige Kirchenbesucher erwähnt. Im Laufe der Zeit war das Gebäude auch Schule, Gendarmerieposten, Parteizentrale und Büro des Tourismusverbandes.



Felixé Mina's Haus

Das im Ortszentrum gelegene Felixé Mina's Haus ist eines der kulturhistorisch wertvollsten Gebäude der Gemeinde Tannheim und der umliegenden Regionen. Es handelt sich hierbei um ein denkmalgeschütztes, am Ende des 17. Jahrhunderts errichteten und für die Region typisches Bauernhaus. In Felixé Mina's Haus sind Stuben in ihrem Ursprung, original Holztäfelung und alte Kachelöfen beheimatet. Das Inventar, welches noch restauriert wird, wird im Laufe des Sommers 2011 in das Haus integriert.

Angeschlossen sind noch ein Bauernladen und das Büro der Schutzgebietsbetreuung Vilsalpsee. Bis zum Herbst 2011 werden Bilder vom Tannheimer Tal von der berühmten Fotografin Erika Groth-Schmachtenberger, einer Leihgabe aus dem Alpin Museum in Kempten, ausgestellt.



Heimatmuseum in Tannheim

Ob Sonnenschein oder Regen, einem Besuch im Museum steht nichts entgegen!

Das alte Bauernhaus in Tannheim/Kienzen entführt



Sie in vergangene Tage und Zeiten. Sie sehen eingerichtete Wohnräume im Stil unserer Vorfahren, sowie alte Geräte, Fahrzeuge, Musikinstrumente und Musikgeräte, die auf

mehr als 700 m² ausgestellt werden. Außerdem gibt es unzählige Fotos aus früheren Tagen, die uns zeigen, wie das Leben einst gelebt wurde...

Öffnungszeiten

In den Sommermonaten:
Jeden Mittwoch und Freitag
von 13.30 bis 17.00 Uhr



Museumsführung

Die Termine finden Sie in unserem monatlichen Veranstaltungskalender „Aktuelles“.

Der Sommer im Tannheimer Tal

Lauferlebnis im Tannheimer Tal

Täglich seinem Glück auf anderen Wegen entgegenzulaufen. Wo gelingt dies besser als im Tannheimer Tal, der größten Lauf- und Nordic-Walking-Arena Tirols? Es warten 186 Kilometer, aufgeteilt auf 26 Strecken von ganz unterschiedlichem Charakter. An den Startpunkten informieren spezielle Tafeln über Höhenprofil, Schwierigkeitsgrad und Länge der jeweiligen Strecke. Wer möchte, der kann sich einmal wöchentlich kostenlos mit einem dreifachen Wien-Marathon-Sieger auf eine Laufstunde freuen.



Zwei-Seen-Lauf

Längst hat er sich innerhalb der Läuferzene einen Namen als einer der schönsten Langstreckenläufe im Alpenraum gemacht: Der alljährlich im Sommer stattfindende Zwei-Seen-Lauf im Tannheimer Tal. Die Läufer können zwischen einer 25,5, 12,5 oder 7,2 Kilometer Strecke wählen. Wer diese traumhafte Kulisse im Laufschrift durchquert, der hat schon alles gewonnen.

www.zwei-seen-lauf.com



70 km Mountainbike-Strecken

Mitten in der faszinierenden Bergwelt kommen natürlich auch Mountainbiker auf Ihre Kosten: Ihnen steht ein 70 Kilometer langes Streckennetz zur Verfügung. Zahlreiche Touren führen auf die umliegenden Almen der Tannheimer und Allgäuer Alpen. Zum Teil müssen die Biker erst mal 600 Höhenmeter erklimmen, bevor sie oben angelangt, dann mit einem spektakulären Ausblick über das gesamte Tal und die umliegenden Gipfellandschaften belohnt werden.

Neu seit 2010: MTB-Führer mit 16 ausführlichen Beschreibungen.



Rein in die Pedale, raus in die Natur

Eingeschworene Rennrad-Fans wissen: Das Tannheimer Tal mit seiner weiten grünen Ebene, den sanft ansteigenden Almwiesen und malerischen Pässstraßen verkörpert eine traumhafte Bühne, um die ganze Faszination des Radsports nach Belieben zur Entfaltung zu bringen. Bei der großen Auswahl an unterschiedlichsten Strecken finden Rennradfahrer das für ihre Ansprüche und Bedürfnisse optimale Terrain. Den perfekten Überblick liefert das Rennrad-Booklet. Es enthält 22 detaillierte Tourenbeschreibungen – inklusive Höhenangaben, Steigungen und Kilometrierung. Erhältlich in allen Tourismusinfos.

RAD-MARATHON Tannheimer Tal

Einen festen Platz hat mittlerweile der Rad-Marathon Tannheimer Tal. 230 km mit 2.676 Hm, 130 km mit 588 Hm und 63 km mit 1.340 Hm langen Strecken. Eingebettet zwischen den Allgäuer und Lechtaler Alpen warten landschaftlich reizvolle Streckenabschnitte auf die Teilnehmer. www.rad-marathon.at





Im Tanni-Kinderclub leuchten Kinderaugen

Jeden Tag ein neues Abenteuer in der Natur erleben. Auf nicht weniger dürfen sich die Jungen und Mädchen im Tanni-Kinderclub freuen, der in den Sommerferien angeboten wird. Tanni entführt seine kleinen Gäste in den Wald und in die Berge, wo man lernt, gesichert einen Waldbach zu überqueren oder sich mit dem Spurenlesen der Tierpfoten beschäftigt. Die nötige Stärkung gibt es mit dem mitgebrachten Lunchpaket, das von Mama eingepackt wird, oder beim gemütlichen Essen auf einer Hütte oder im Restaurant, oder sogar am Lagerfeuer beim Grillen.

Familienurlaub von der schönsten Seite

Überdurchschnittliches Freizeitangebot für Familien, Kinderbetreuung sowie eine besondere Kennzeichnung sowie familienfreundliche Unterkünfte, dafür ist das Tannheimer Tal bekannt. Ein Nest, in dem so etwas wie Langeweile erst gar nicht aufkommt. Dafür sorgen unter anderem der Tanni-Kinderclub, sechs Abenteuerspielplätze und vieles mehr.

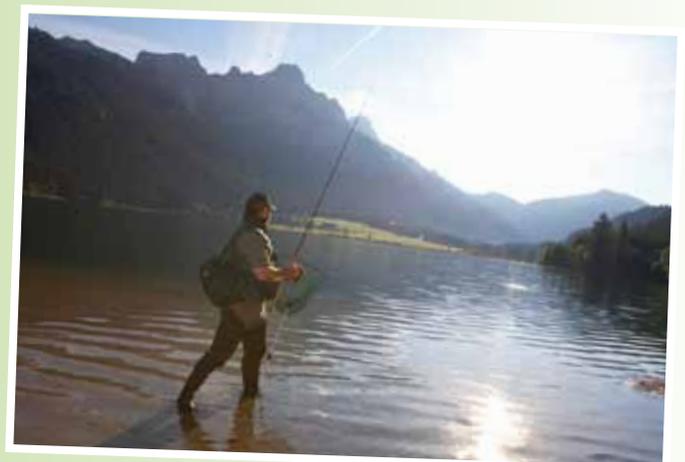


Erfrischung rund ums kühle Nass

Wenn die Sonne im Sommer vom Himmel scheint, wird das erfrischende Nass schnell zum beliebtesten Ziel im Tal. Dann heißt es auf zu einem der beiden Naturseen, Halden- oder Vilsalpsee, oder in eines der Freischwimmbäder in Jungholz oder Haldensee. Vielleicht mit einem leckeren Eis in der Sonne sitzen, am Bachlauf zusammen eine Sandburg bauen oder bei einer Bootspartie den Fischen hinterher schauen. Ein Traum für die ganze Familie, der im Tannheimer Tal ganz problemlos wahr wird.

Sieben Wasser, so sauber wie fischreich

Wo sich im restlichen Tirol die meisten Fischgewässer in privater Hand befinden und daher nicht befischt werden dürfen, da können im Tannheimer Tal Hobbyangler, Sport- und Fliegenfischer mit der entsprechenden Angelberechtigung ihrem Hobby auf insgesamt sieben ganz unterschiedlichen Gewässern ungestört nachgehen. Die Angelsaison beginnt bei uns am 1. Mai und endet am 30. September. Fünf Monate, in denen so manch kapitaler Fisch sich davor fürchtet, einen Meister an der Angelrute zu finden.





Ski Alpin

1.100 Meter Höhe, mitten in den Allgäuer Alpen – das heißt Wintersport in allen Facetten im Tannheimer Tal. Die Saison dauert von ca. Mitte Dezember bis Mitte April. Und das erwartet Sie: Top-Komfort in zwei 8er Gondelbahnen und einer 6er Sesselbahn. Insgesamt 28 Liftanlagen, die die Alpinskifahrer bis auf 1.820 Meter hinauf befördern – zum sanften Anfängerhang oder zur anspruchsvollen Weltcup-Abfahrt. Insgesamt stehen 55 Kilometer bestens gepflegte Abfahrten zur Verfügung.

Kleine Skizwerges ganz groß

Schon von weitem grüßen die bunten Maskottchen und lustigen Tierfiguren der insgesamt sieben Skischulen, die ganz auf die Bedürfnisse der kleinen Skizwerges eingestellt sind. Ob im ICE-AGE Kinderland in Tannheim, im N'ice Bear Kinderland in Jungholz, der Märchenwiese in Grän, dem Pumucklhang in Zöblen oder im Erlebnis-park in Nesselwängle: Als Kind im Tannheimer Tal seine ersten Bögen zu machen, das vermittelt die pure Freude am Skifahren von der ersten Sekunde an.



Nordisches Lebensgefühl im „wohl schönsten Hochtal“

Längst fühlt sich der Langlaufsport bei uns im Tannheimer Tal so richtig zu Hause. Schöpft er seine ganze Kraft und Schönheit aus der Freude an gesunder Bewegung inmitten herrlicher Natur. Egal ob Skatingschritt oder klassischer Stil, sportlich ambitioniert oder ruhig genießend: Auf 140 bestens präparierten, abwechslungsreichen und schneesicheren Loipenkilometer, die mit dem Loipengütesiegel ausgezeichnet sind, findet jeder „seine“ Spur.

Nordic Woche vom 08. bis 11.02.2012

www.nordicwoche.com

SKI-TRAIL Tannheimer Tal – Bad Hindelang

Er spiegelt die ganze Faszination des nordischen Sports im Tal wieder und darf sich getrost als der absolute Höhepunkt der Langlauf-Saison fühlen. Die Rede ist vom SKI-TRAIL, der alljährlich im Januar stattfindet. Dann strömen wieder weit mehr als tausend begeisterte Langläufer aus ganz Europa zu diesem Volksski-langlauf herbei. Es stehen die Disziplinen 55 und 35 km Skating und 25 und 14 km Klassisch auf dem Programm. Auch für die Kleinen gibt es den MINI-SKI-TRAIL und für alle Sportbegeisterten des nordischen Sports die NORDIC FITNESS WINTER TAGE. www.ski-trail.info



Der Winter im Tannheimer Tal



Eislaufen von Ufer zu Ufer

Wenn im Winter die Temperaturen „im wohl schönsten Hochtal Europas“ so richtig in den Keller fallen, dann ist es so weit: Die Eisdecke auf dem Haldensee schließt sich und verwandelt ihn in eine einzige große Natureisfläche. Auch eine Partie Eisstockschießen verspricht viel Spaß. Herrschen einmal gar zu frostige Temperaturen oder fällt der Schnee allzu dicht vom Himmel: In der Eislaufhalle in Tannheim kann man ebenfalls vortrefflich seine Runden auf dem Eis drehen.

Winterwunderwelten von weit oben

Wie bunte Pilze schießen die Ballone, ab Anfang Januar für zwei Wochen, mit fauchender Flamme aus dem schneebedeckten Boden. Um Minuten später als prall gefüllte Ballone ganz allmählich in den stahlblauen Himmel zu entwachsen. Nur um sie einmal von ganz oben sehen zu dürfen: Die majestätischen Gipfel und schroffen Grate in ihrem winterlichen glitzernden Kleid. Ein Genuss, den die erfahrenen Kapitäne der Lüfte gerne mit mutigen Passagieren im Korb teilen. Highlight des Ballonfestivals sind die Ballonglühen.

INT. BALLONFESTIVAL
im Tannheimer Tal
vom 08. bis 22.01.2012



Auf die Plätze, Rodel, los!

Gibt es für Kinder im Winter etwas Schöneres, als auf flotten Kufen einen lang gezogenen Hang hinunterzusausen? Mit seinen zahlreichen Naturrodelstrecken und Schlittenhängen ist das Tannheimer Tal ein wahres Rodeleldorado. Es erfreut auf schönen Abfahrten und in rasanten Kurven junge wie alte Kufenpiloten. Alle fiebern dem Start entgegen: Zwei, drei kräftige Beinschwünge und schon saust der Schlitten los. Schnell zeigt sich, wer mit Mut und Können seinen Schlitten nach unten ins Tal fährt.



Schlittenhunderennen in Nesselwängle

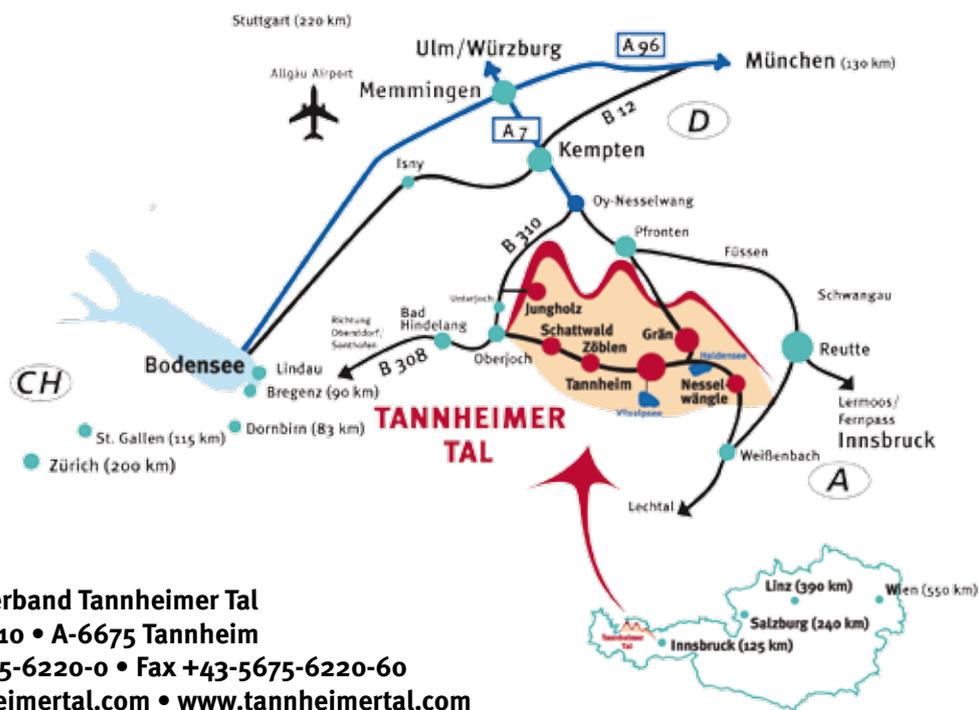
Magische Momente finden die Anhänger des nordischen Sports beim traditionellen Schlittenhunderennen, das jährlich im Tannheimer Tal stattfindet. Mehr als 50 Musker führen ihre vor Tatendrang bellenden Gespanne auf sanften Pfoten und eisigen Kufen ins Rennen gegen die Zeit. Kleine Zuschauer und Erwachsene können sogar selbst das Kommando hinten auf dem Schlitten übernehmen.



Kontakt und Anfahrt

Der schnellste, einfachste und vignettenfreie Weg **mit dem Auto** ins Tannheimer Tal führt über die deutsche Autobahn A7. Biegen Sie an der Ausfahrt „Oy-Mittelberg“ rechts ab und folgen Sie der Bundesstraße B 310 Richtung Wertach/Oberjoch für ca. 15 Kilometer. In Oberjoch biegen Sie links ins Tannheimer Tal ab.
 Tipp: Auf unserer Website www.tannheimertal.com finden Sie unter „Service - Anreise“ einen **Routenplaner**.

Mit der Bahn erreichen Sie die nächstgelegenen Bahnhöfe in Sonthofen (24 km), Pfronten/Ried (16 km) oder Reutte (24 km). Von Reutte oder Sonthofen besteht mehrmals täglich eine Busverbindung ins Tal. Von Pfronten/Ried gibt es nur im Sommer eine Busanbindung.



Tourismusverband Tannheimer Tal
 Oberhöfen 110 • A-6675 Tannheim
 Tel. +43-5675-6220-0 • Fax +43-5675-6220-60
info@tannheimertal.com • www.tannheimertal.com



www.tannheimertal.com
 Das wohl schönste Hochtal Europas